

Februar 2021

März 2021

der

Kirchenbote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wunsiedel



*Freut euch aber,
dass eure Namen
im Himmel
geschrieben sind!*

Lk. 10,20

„Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!“ Lk. 10,20

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor kurzem, am 1. Dezember des vergangenen Jahres, ist ein guter Freund von mir im Alter von 85 Jahren verstorben. Drei Tage vorher hatte ich mit ihm noch länger telefoniert. Kurz vor Weihnachten bekam ich Post: auf dem Briefumschlag seine Handschrift! Im Kuvert sein mit Computer geschriebener Weihnachtsbrief und auch hier ein handschriftlicher Zusatz: „Danke für Anruf!“ Das kam mir fast wie eine Botschaft aus dem Jenseits vor. Die Lösung des Rätsels: er hatte den Brief schon kurz vor seinem Tod geschrieben bzw. adressiert. Seine Frau hat den Brief nach seinem Tod versendet. Gewissermaßen hat also mein handgeschriebener Name den Tod überdauert, die Post kam an.

Ich habe diesem Freund viel zu verdanken. Ein reiches Leben liegt hinter ihm. Viel hat er in Gottes Reich und seiner Gemeinde ge- und bewirkt. Aber was bleibt? Seine Hoffnung und seine Gewissheit: mein Name steht bei Gott geschrieben! Mit ihm lebe und mit ihm sterbe ich. Seine Witwe schrieb in der Danksagung: „Jetzt darf er sehen, was er geglaubt hat“.

Zu unserem Bibelvers: Neben seinen zwölf Jüngern – sozusagen seinem „inner circle“ – wählt Jesus noch siebzig weitere Jünger aus und sendet sie aus: „Jetzt beginnt Gottes Herrschaft bei euch“. Er gibt ihnen Macht über Krankheit und Dämonen. Begeistert und voller Freude kehren die siebzig von ihrem ersten Einsatz zurück. Jesus sagt ihnen zu: „Nichts wird euch schaden können. Aber nicht darüber sollt ihr euch freuen, dass euch die Geister gehorchen. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!“

Tolle Geschichte – die Anhänger und Mitarbeiter von Jesus werden persönlich von ihrem „Chef“ instruiert, ausgesendet und mit Vollmacht ausgestattet. Sie fühlen sich stark und wichtig. Gottes Reich breitet sich aus, sie gehören dazu und wirken mit. Mehr haben sie sich vielleicht gar nicht gewünscht.

Das kennen wir auch: etwas bewirken, Gutes tun. Kraftvoll und zuversichtlich an dem mir zugewiesenen Platz stehen. Die Früchte meines Fleißes ernten. Das fühlt sich gut an. Das kann mir keiner nehmen. Alles kann das aber nicht in meinem Leben und Glauben sein. Was trägt mich letztlich, wenn es mit meiner Kraft nicht mehr weit her ist, wenn es zu Ende geht?

Nicht das, was ich für Gott oder in seinem Namen getan habe ist wichtig, sondern, was er für mich getan hat. Als sein Kind höre ich: „Du gehörst zu mir, du hast einen Namen im Himmel“ oder, wie es bei Jesaja heißt: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“.

Wir alle gehen auf den Tod zu, müssen irgendwann sterben. In der augenblicklichen Pandemie rückt dieses Thema näher. Wir fragen uns, unter welchen Umständen Menschen sterben (z.B. vielleicht einsam auf einer Intensivstation) oder evtl. sogar, was ein Leben wert ist. Ziehen wir in diesen Tagen einmal Resümee: was ist und war mir in meinem Leben wirklich wichtig? Was bleibt? Habe ich eine Hoffnung über den Tod hinaus? Kann dieses „Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“ nicht unser Trost und unsere Hoffnung sein, wie bei meinem Freund? Ja – und mehr braucht es nicht!

Dieses wünsche ich uns allen.

Ihr

Reinhold Schelter

Neuer Pfarrer für Sprengel II in Wunsiedel

Liebe Wunsiedler Kirchengemeinde,

ab dem 1. März werden Ihnen, zunächst maskiert, zwei neue Gesichter begegnen, und das eine der beiden, das Ihnen vermutlich häufiger unterkommen wird, möchte sich hier kurz vorstellen. Das Gesicht gehört dem neuen Pfarrer auf der zweiten Pfarrstelle und wird gemeinsam mit seiner Frau Astrid Popp und einem agilen vierbeinigen Senior im dann frisch renovierten Pfarrhaus in der Egerstraße wohnen.

Hans-Christian Neiber heiße ich, Babyboomer aus dem Jahre 66 und im Rupertiwinkel groß geworden (das Gäu zwischen Salzach und Traun).

Meine Kindheit und Jugend habe ich also an der und über die Grenze hinweg verbracht.

Kulturgeschichtlich gehöre ich damit eher zu den Salzburgern als den Bayern, und darum schmeckt mir die österreichische Küche ausgezeichnet. Nach dem Abitur in Laufen/Salzach habe ich das Praxisjahr bei einem Forstamt abgeleistet und dann evangelische und katholische Theologie in München, Salzburg und Neuendettelsau studiert (Schwerpunkte waren die biblischen Fächer und die Dogmatik unter ökumenischen Fragestellungen; die Ökumene hat meine Lebens- und Glaubensgeschichte sehr geprägt). Nach einigen Berufsjahren absolvierte ich noch zusätzlich eine Buchhändlerausbildung; schließlich zog die Liebe ihre Fäden und garnte mich in Oberfranken ein – daher kommt meine Frau. Nach dem Vikariat in Gleisenau (Dekanat Bamberg) folgte die „z. A.“-Zeit in Burghausen und Freising, bevor ich dann genau zehn Jahre lang Pfarrer in Zeil am Main im Dekanat Rügheim gewesen sein werde.

Neben meiner kulturellen und der Prägung durch die Pfadfinder gehört zu meinem Leben das Gitarrespielen, ein Besuch im Biergarten (endlich wieder!) oder an einem Badensee, Nacht- und Weitwanderungen, ein gutes Buch (Dürrenmatt oder T. C. Boyle zum Beispiel) oder klassische Musik und das Interesse an unseren tschechischen Nachbarn.

Wir freuen uns auf die Zeit hier in Wunsiedel und sind gespannt auf Sie!

Ihr




Ökumenische Alltagsexerzitien

Die ökumenischen Alltagsexerzitien können dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden.

Unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de gibt es das Angebot auch online, auf Wunsch mit Einzelbegleitung.



ökumenische **Alltagsexerzitien**

Jahresgabe 2021

Wie in jedem Februar-Kirchenboten erreicht Sie auch diesmal wieder unsere Bitte um eine Jahresgabe. Sie wird verwendet für:

Januar -	Äußere Mission / Mission Eine Welt
Februar -	Kindergärten in der Kirchengemeinde
März -	Diakonie-Sammlung
April -	Orgel Stadtkirche
Mai -	Kirchenmusik
Juni -	Jugendarbeit
Juli -	Unterhalt der Kirchen
August -	Bibelschule Mwika
September -	Bibelschule Mwika
Oktober -	Diakonie-Sammlung
November -	Wunsiedler Tafel
Dezember -	Unterstützung Bedürftiger

und für den 6x im Jahr erscheinenden Kirchenboten.

Bitte helfen Sie uns, die vielfältigen Formen und Arbeiten in unserer Gemeinde zu erhalten und weiter auszubauen. Bitte beachten Sie dazu den beigelegten Überweisungsvordruck. Herzlichen Dank.

Diakonie 
Bayern



Schwanger und jetzt?
Beratung und Hilfe bieten
die Schwangerschafts-
beratungsstellen

Frühjahrsammlung
15. bis 21. März 2021

Bitte um Überweisung der Spenden auf das Konto des Diakonischen Werks Bayern (DE20 5206 0410 0005 2222 22).

Weltgebetstag
Vanuatu 2021 



Worauf bauen wir?

Der Weltgebetstagsgottesdienst soll dieses Jahr unter Organisation und Leitung der katholischen Pfarrgemeinde in der Stadtkirche St. Veit in Wunsiedel stattfinden am

Freitag, den 5. März 2021 um 18.00 Uhr.

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst. Mehr Informationen unter: www.weltgebetstag.de

Singen im Wohnzimmer – mit dem Kinder- und Jugendchor

MUSIKGARTEN ONLINE

„Hallihallo, ihr Lieben, hier wieder ein neues Lied für euch daheim!“ Handpuppe Biene winkt fröhlich zusammen mit Ulrike Schelter-Baudach in die Kamera, die sie im Wohnzimmer daheim aufgebaut hat. Aufnahmetermin für Video Nummer 140 seit März 2020. Die Videos werden noch geschnitten, und ca. 2 bis 3 davon wöchentlich auf ein sogenanntes Padlet im Internet gestellt, zu dem die Mütter und Großmütter der angemeldeten Musikgarten-Kinder ein Passwort haben. Nach einer kurzen Phase mit live gehaltenen Kursstunden im Sommer und Frühherbst ging es bereits ab Oktober schon wieder mit den Videos für das Singen daheim weiter. Der Baby-Kurs trifft sich außerdem zur Kurszeit auf der Plattform Zoom. Und das klappt viel besser als gedacht! Eine Mama schreibt, nachdem sie nicht am Zoom-Treffen teilnehmen konnte: „Hallo, wir sind gerade in meiner Heimat Brasilien, Zeitzone 4 Stunden früher, mein Sohn schläft noch. Wir schauen jeden Tag die Videos, mein Sohn liebt alle Lieder und macht die Gesten, wenn er die Videos sehen will!“

KINDERCHOR ONLINE

Schauplatzwechsel:Ulrike Schelter-Baudach sitzt am PC, bearbeitet Audiospuren, schreibt Texte auf Powerpoint-Folien und illustriert diese mit lustigen Cliparts. Mittwochs kurz vor 16 Uhr steckt sie das Kabel der Webcam in den PC und startet die Zoom-App. Im Teilnehmerbereich erscheinen nach und nach die Namen der Handys, Tablets oder Laptops der Kinderchorkinder, und nach einem Klick leuchten viele Bildschirmfenster mit fröhlichen Gesichtern am PC von Familie Schelter auf. Ein kurzer Schwatz, dann geht's auch schon los „Hallo, hallo, wir grüßen euch, ihr Kinder all zusammen“ singt die Chor-leiterin laut und fröhlich in Richtung Webcam. Die Stimmen ihrer Chorkinder kann sie dabei gar nicht hören, denn wenn alle ihr Mikrophon offenließen, käme bei jedem ein heilloses Durcheinander an Stimmen und Rhythmen an. Der derzeitige Stand der Technik macht es aufgrund der Latenz im Internet noch nicht möglich, dass man digital gemeinsam singen kann. So muss für jeden der Blick auf die fröhlichen Gesichter der anderen Chormitglieder, das Hören der Stimme der Chorleiterin oder eines eingblendeten Audios und das mutige Singen allein daheim ausreichen... Natürlich gibt es immer wieder Momente, in denen die Kinder interagieren dürfen: Es gibt ein Namensecho, bei dem jeder einzeln seinen Namen hörbar in die Runde singen darf, Liedtexte werden reihum gelesen und auch Rätsel werden gelöst. Zur Belohnung liegt dann öfters mal ein Duplo im Briefschlitz der Chorfamilien. Und dass man trotz allem auch digital etwas zusammen proben kann, zeigen die Videos, die auf dem Youtube-Kanal des Kinder- und Jugendchores Wunsiedel zu finden sind. Die Kinder haben dafür ihre Stimme daheim allein ins Handy eingesungen, und erst am PC von Ulrike Schelter-Baudach wurden diese in stunden-langer Puzzlearbeit zu einem Chorklang zusammengemischt.

Hier einige Stimmen aus dem Chor:

Gabriele Petrakova: Das Singen daheim ist eine super Idee für diese Zeit, danke für die sicher sehr aufwendige Vorbereitung. Aya hat es großen Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf die nächste Chorprobe im Wohnzimmer!



Antonia: Ich finde es schön, dass ich auf diesem Wege die anderen Chorkinder sehen kann. Das Singen vor dem Laptop ist langweilig, aber zusammen mit meinem Bruder ist es okay. Wenn die Verbindung schlecht ist, können wir nichts mehr hören oder sehen. Wir machen viele schöne Aktionen und bekommen zur Belohnung für gelöste Rätsel die Duplo-Lieferung nach Hause. Aber mir fehlt aber das gemeinsame Singen mit den anderen und das Spielen nach der Probe auf dem Kirchplatz.

NEUEINSTEIGER HERZLICH WILLKOMMEN – MUSICAL RITTER ROST

Wer gerne gerade jetzt musikalische Abwechslung im Homeschooling-Alltag sucht und deshalb gern in den Kinderchor neu einsteigen will – HERZLICH WILLKOMMEN! Derzeit singen die Kinder zwischen 5 und 10 Jahren zusammen mit dem RITTER ROST, der in den Urlaub fahren möchte! Einfach kurz bei Chorleiterin Ulrike Schelter-Baudach melden unter Tel. 0152/53490589.

STIMMBILDUNG ONLINE

Seit Januar hat die Videokonferenzplattform Jitsi einen „Singraum21“, dort treffen sich die Stimm-bildungsschüler mit unserer Stimmbildnerin Kirsten Obelgönner, die nun erst einmal von Bayreuth aus unterrichtet. Familie Franz schreibt: Felicitas hatte am Donnerstag das erste Mal online Stimm-bildung und war ganz begeistert. Und es ist toll zu hören, wie sie langsam mit ihrer Stimme umgehen kann! Ihr tut das Singen unglaublich gut.

JUGENDCHOR ONLINE

Und auch der Jugendchor probt immer montags ähnlich wie der Kinderchor auf der Plattform Zoom. Die älteren Kinder loggen sich größtenteils allein mit ihrem Handy, Laptop oder iPad ein, sie beherrschen sehr gekonnt alle Funktionen, können sich auch – angeleitet von einer der Chor-Ältesten – in einem Break-Out-Room selbständig mit einer Aufgabe beschäftigen. Und es wird unter Anleitung eines kleinen Teams aus dem Chor aktuell auch an einer Choreografie zu einem Song geübt.



Emmily: Die Proben allgemein laufen gut, und mir gefällt, dass wir uns trotz Lockdown sehen können und uns gegenseitig austauschen können, und dass wir gerade alle unsere Lieblingslieder zusammengetragen haben und singen. Ich vermisse natürlich, gemeinsam wie früher mit allen zusammen zu proben, dass man sich gegenseitig hört. Deshalb wünsche ich mir, dass wir uns alle bald

wiedersehen und gemeinsam proben können, und auch endlich wieder Auftritte haben!

Hannah: Am Anfang mochte ich das Proben vor dem Computer gar nicht. Zum Einen weil ich zu Hause selten wirklich Ruhe habe (2 kleine laute Geschwister) und zum Anderen, weil bei uns das Internet oft spinnt. Das war mir immer unangenehm. Mittlerweile bin ich aber froh, dass ich durch das Singen mit Zoom wenigstens ein bisschen singen kann, denn Singen macht einfach Spaß! Frau Schelter- Baudach überlegt sich immer wieder was Neues, um die Proben am Computer schön zu gestalten. Ich vermisse aber die Gemeinschaft. Singen klingt einfach viel viel schöner, wenn man es in der Gruppe tut. Ich wünsche mir, dass Corona bald mein Leben nicht mehr so bestimmt. Ich möchte wieder ohne Mundschutz und Angst zu anderen kommen, gemeinsam mit ihnen Zeit verbringen, Singen und Spaß haben.

Dieses Ende der Pandemie sehnt sich wohl jeder Mensch herbei... Bis dahin wünschen wir digital allen Gemeindegliedern Gottes Segen mit diesem Video zum Lied „Sei behütet auf deinen Wegen“

<https://www.youtube.com/watch?v=tMclcSknzjY>

Predigtreihe Psalmen

Die Psalmen sind bewegende Texte – Generationen von Menschen haben sie verfasst und Generationen von Menschen haben sie gesungen, sie rezitiert, sie bewohnt und sich zu eigen gemacht. Sie haben ihr Leben im Angesicht ihres Gottes gelebt – in Freude und Leid, im Kampf für die Gerechtigkeit und im Widerstand gegen Unterdrückung, im Erleben festlicher Gemeinschaft und im geschwisterlichen Ertragen von Unglück, mit Klage und Lobpreis, mit Bitte und Dank (zitiert nach „Die Psalmen“ von Egbert Ballhorn).

Dies ist Grund genug für uns in der Wunsiedler Gemeinde, die Psalmen nicht nur weiterhin im Gottesdienst zu beten, sondern ihnen auch unsere diesjährige Winterpredigtreihe zu widmen.

„Das Buch der Preisungen“, diesen Titel hat Martin Buber seiner Psalmenübersetzung gegeben. In der Tat wird Gott mit jedem einzelnen der 150 Psalmen gepriesen, wenn auch die Klage einen großen Teil der Texte einnimmt. Dabei steigert sich das Buch von der Einleitung Psalm 1 und 2, bis es im überschwänglichen Gotteslob von Psalm 146–150 mündet. Dazwischen ist Platz für alles, was Menschen bewegt hat und immer wieder bewegt – und Gott ist dafür das Gegenüber, aber auch der Retter und Erlöser und der, dessen gerechter Zorn entfacht wird, wenn Unrecht geschieht.

Die Psalmen sind auch das Buch Jesu, er zitiert ständig daraus.

Die Predigtreihe umfasst:

Psalms 1	am 31. Januar 2021	Pfarrerin Susanne Böhringer
Psalms 121	am 7. Februar 2021	Pfarrer Klaus Göpfert
Psalms 62	am 14. Februar 2021	Pfarrerin Susanne Böhringer
Psalms 126	am 21. Februar 2021	Dekan Peter Bauer

Passionsandacht 2021

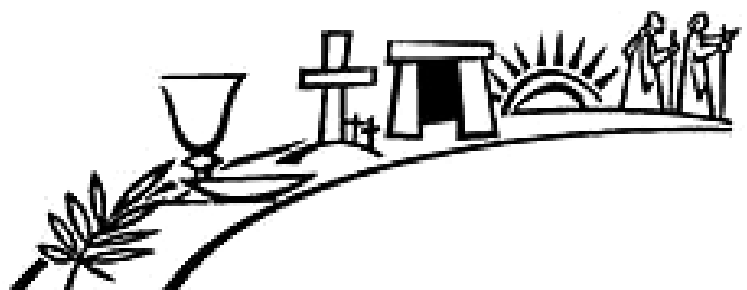
In den Wochen vor Ostern gibt es an jedem Mittwochabend um 19 Uhr einen Passionsgottesdienst im Gemeindehaus.

Dabei wird der Blick auf das Leiden und Sterben von Jesus Christus gelenkt, aber auch auf aktuelle Leidenserfahrungen in unserer Welt.

Die kurzen Andachten haben ausgewählte Texte von Dietrich Bonhoeffer zu Thema.

Der erste dieser Abendgottesdienste findet am 17. Februar 2021 statt.

Weitere Termine sind der 24. Februar, der 10. März, der 17. März, der 24. März und 31. März 2021.



Lila = Offene Angebote

Gelb = Mitarbeitererhaltung

Pink = Veranstaltungen für Kinder

Blau = Veranstaltungen für Jugendliche

Programm 2021

bis zu den Osterferien

EVANGELISCHE
JUGEND
Fichtelgebirge

ab 12 Jahren Stammtisch digital 08.01. jitsi.luki.org	ab 14 Jahren LADEZEIT Andachten 10.01. Thierstein	ab 12 Jahren Stammtisch digital 03.02. jitsi.luki.org	jedes Alter 5 VOR 12 GOTTESDIENST 07.02. Selb	ab 14 Jahren LADEZEIT Andachten 14.02. Thierstein	9-13 Jahre Teenie-Aktion 27.02.	ab 12 Jahren Stammtisch digital 03.03. jitsi.luki.org
ab 12 Jahren Mitarbeiter Impulstag 06.03. zoom	ab 14 Jahren LADEZEIT Andachten 14.03. Thierstein	ab 14 Jahren Konvent Vollversammlung EJ Fichtelgebirge 27.03.	ab 12 Jahren Stammtisch digital 07.04. jitsi.luki.org	ab 14 Jahren LADEZEIT Andachten 11.04. Thierstein	6-10 Jahre Kinder Aktion 24.04.	ab 12 Jahren Stammtisch digital 05.05. jitsi.luki.org

Dekanatsjugendreferentinnen:

Stefanie Hopp 0159 06372560 09232 4542 stefanie.hopp@elkb.de Jean-Paul-Platz 5 95632 Wunsiedel	Stefanie Unglaub 0159 01604146 09231 647569 stefanie.unglaub@elkb.de Pfarrhof 2 95615 Marktredwitz	Miriam Zöllner 0176 57729377 miriam.zoellner@elkb.de Pfaffenleithe 10 95100 Selb
---	---	--

Sekretärin:
 Dienstag 10.00-12.00 Uhr

Barbara Hofmann
 0157 37628137
 ej.fichtelgebirge@elkb.de
 Pfaffenleithe 10
 95100 Selb

Du findest uns im Internet:

www.ej-fichtelgebirge.de

Online-Anmeldung

Malwettbewerb „Gott, dein guter Segen“

Du hast Spaß am Malen und bist zwischen 4 und 12 Jahre alt? Dann mach mit bei unserem Malwettbewerb. Zu gewinnen gibt es Gutscheine des *besonderen Kinderladens*.

Das Motto ist das Lied „Gott, dein guter Segen.“ Vielleicht kennst Du es schon. Du kannst es aber auch im Internet anhören.

Wir haben dieses Lied gewählt, weil es Euch schon ein paar Ideen liefert, wie Gottes guter Segen aussehen kann. Vielleicht stellst Du ihn Dir aber auch ganz anders vor? Wir sind gespannt auf Dein Bild und wünschen Dir viel Spaß!

Dein Kindergottesdienst-Team

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder von 4-12 Jahren aus der Kirchengemeinde Wunsiedel, die ihr selbstgestaltetes Bild zusammen mit der Einverständniserklärung in einem Umschlag bis zum 01.03.2021 im Pfarramt Wunsiedel abgeben oder in den Briefkasten werfen.

Der Wettbewerb wird in zwei Alterskategorien aufgeteilt (4-6 Jahre und 7-12 Jahre).

Das Kindergottesdienst-Teams bewertet Kreativität, Aufwand und inhaltliche Umsetzung unter Berücksichtigung des Alters.

Anschließend erfolgt die Benachrichtigung und Übermittlung der Gewinne, weshalb die Abgabe der Einverständniserklärung zwingend notwendig ist. Meldet sich der/die Gewinner/in nicht innerhalb von 4 Wochen, geht der Preis an den zweiten Platz über.

Die Einverständniserklärung haben wir für Sie hier online gestellt:

<https://wunsiedel-evangelisch.de>

Die komplette Datenschutzerklärung des Dekanats Wunsiedel finden Sie hier:

<https://wunsiedel-evangelisch.de/datenschutzerklaerung>



Kindergottesdienst Malwettbewerb

„Gott dein guter Segen“

01.02.-01.03.2020

Name: _____ Alter: _____

Adresse: _____

Ich bin damit einverstanden, dass alle angegebenen personenbezogenen Daten im Rahmen des Wettbewerbs zur Zuordnung des Bildes und zur Gewinnbenachrichtigung verwendet werden. Es findet keine Speicherung und Verarbeitung außerhalb des Malwettbewerbes statt.

Ich bin damit einverstanden, dass das Malwettbewerb-Bild und der Name meines Kindes ggf. im Kirchenboten, im Rahmen einer Siegerehrung erscheint.



Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte

Neues aus der Zwergerlbande

Die Corona-Pandemie stellt uns alle immer wieder vor Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. Auch das neue Jahr bringt veränderte Rahmenbedingungen, die uns Eigeninitiative und Ideenvielfalt abverlangen. Wir möchten kurz einen kleinen Einblick geben, inwieweit sich unser pädagogischer Alltag verändert hat, außerdem unsere Hoffnung und Zuversicht teilen.

Neue Methoden, die bei unseren Familien und bei unseren Kindern hervorragend ankommen, den guten Kontakt aufrechterhalten aber auch zeigen, dass wir mit Abstand und Maske dicht zusammenschließen. Wir schicken sowohl den Eltern als auch den Kindern Briefe und Bilder und erkundigen uns im Gegenzug über die Momente, die sie zuhause erleben. Wir erhalten per Mail Bilder und Videos von zu Hause oder freuen uns an dem ein oder anderen Kunstwerk das uns mit lieben Grüßen in den Briefkasten gesteckt wird. Unsere beliebtesten Spiele und Lieder können sich die Familien zum Mitsingen und Mitmachen von der Homepage herunterladen. Unser täglicher Morgenkreis findet per Videokonferenz statt. So haben alle Kinder die Möglichkeit, wie in der Krippe täglich begrüßt zu werden.

Die Familien erhalten die ein oder andere Aufgabe, um unsere Arbeit nach wie vor mitzugestalten. Demnächst werden wir Zaunlatten zum Bemalen mit nach Hause geben, die dann unseren Gartenzaun verzieren sollen.

Ein weiteres Highlight ist das gemeinsame Kochen des Mittagessens. Wir haben für die Kinder einen ausgewogenen Speiseplan ausgearbeitet. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, wir vom Team der Zwergerlbande können unsere Kinder-Kochkünste unter Beweis stellen. So werden wir die Zeit so positiv gestalten wie es uns allen möglich ist und profitieren von der Unbeschwertheit unserer Kinder.



Die Sonntagsinsel

Bunter Mitmachgottesdienst für die ganze Familie am Sonntag, den 14. März 2021 um 11.15 Uhr in der Stadtkirche St. Veit in Wunsiedel (mit dem MAXI-Kindergarten oder Tauferinnerung)



Hier erreichen Sie uns:

Dekanat und Pfarramt

Dekan Peter Bauer 6181
 Maximilianstraße 32/34 Fax 8197
 Pfarramt.Wunsiedel@elkb.de
 Dekanat.Wunsiedel@elkb.de
 Wochenenddienst
 Mobil: 0160 94720523

II. Sprengel

Maximilianstraße 32/34 6181
 Pfarramt.Wunsiedel@elkb.de

III. Sprengel

Pfr. Klaus Göpfert 3800
 Bernstein 18
 klaus.goepfert@elkb.de

IV. Sprengel

Pfrin. Susanne Böhringer 8316
 Breitenbrunner Weg 16
 Mobil 0151 52549627
 susanne.boehringer@elkb.de

Stadtkirchneierei und Friedhofsverwaltung

Andreas Fadel 2562
 Jean-Paul-Platz 3
 andy.fadel@t-online.de

Kantor

KMD Reinhold Schelter 600660
 Dr.-Herold-Weg 9
 reinhold.schelter@elkb.de

Evang. Jugend – Büro

Stefanie Hopp 4542
 Jean-Paul-Platz 5
 Ej.fichtelgebirge@elkb.de

Diakoniestation

Gemeindegewestern 91235
 Maximilianstraße 34
 Diakonisches Werk 9949-0
 Bezirksamtsstraße 8

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hofer Straße 31 881453

Kindergärten

Käthe-Luther-Kinderhaus 3167
 Talstraße 2, Hohenbrunn
 Maxi-Kindergarten 7875
 Maximilianstraße 4
 Kinderkrippe Zwergerlbande
 Sechsamterlandstraße 26

919897
 Kinderhaus Sternenzelt 917880
 Dr.-August-Tuppert-Straße 26

Bankverbindung für Spenden

Evang.-Luth. Pfarramt
 VR-Bank Fichtelgebirge,
 IBAN DE70 7816 0069 0000 9633 30
 BIC GENODEF1MAK

„Brannte nicht unser Herz in uns?“

Emmauspilgern am Ostermontag (05. April)

Auf einem schönen Rundweg, der uns von Bad Alexandersbad um Kleinwendern herum und wieder zurück führt, besinnen wir uns auf das österliche Geheimnis. Dabei helfen uns geistliche Impulse, Zeiten des Schweigens und des Austauschens.

Zeit: 14.00 – ca. 17.00 Uhr

Ort: Schlossterrassen in Bad Alexandersbad.
 Wir laufen knapp 10 km, der Weg ist nicht kinderwagen- bzw. rollstuhltauglich.



Pilgerbegleiter: Pfarrer Dr. Peter Hirschberg

Kontakt: EBZ Bad Alexandersbad, hirschberg@ebz-alexandersbad.de, 09232/99390, um Anmeldung bis zum 1. April wird gebeten.

Weihnachten im Schuhkarton

Mindestens 396.276 Kinder wurden 2020 mit Schuhkartons beschenkt. Ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen allen Spender aus dem ganzen Landkreis Wunsiedel. Die Päckchen werden zur Sammelstelle der Familie Baderschneider nach Oberkotzau gebracht, von da aus gehen sie in die Zentrale nach Berlin. Versehen mit dem Weihnachtsevangelium in der jeweiligen Landessprache werden sie in Waisenhäuser und Elendsvierteln verteilt. Damit bereiten wir den Kindern unvergessliche Weihnachtsfreude und geben Liebe und Hoffnung weiter. Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Inge und Erich Kirschnek

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Hager/Rosenhof für die Kartoffelspende anlässlich des Brot für die Welt-Essens.

IMPRESSUM

Inhalt: Evang. Kirchengemeinde Wunsiedel
 Verantwortlich: Dekan Peter Bauer

Druck: KB Medien GmbH & Co.KG, Wunsiedel Auflage: 3.000

www.wunsiedel-evangelisch.de

7. Februar, Sexagesimae (Psalm 121)
08.30 Uhr **Stadtkirche** (Göpfert)
10.00 Uhr **Stadtkirche** (Göpfert)
10.15 Uhr **Holenbrunn** (Bauer)
Kollekte: Jugendheim Vordorf

14. Februar, Estomihi (Psalm 62)
08.30 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)
10.00 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)
Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD

17. Februar, Mittwoch
19.00 Uhr **Gemeindehaus** (Böhringer)
1. Passionsandacht

21. Februar, Invokavit (Psalm 126)
08.30 Uhr **Stadtkirche** (Bauer)
10.00 Uhr **Stadtkirche** (Bauer)
10.15 Uhr **Holenbrunn** (Pleil)
Kollekte: Friedhof

24. Februar, Mittwoch
19.00 Uhr **Gemeindehaus** (Bauer)
2. Passionsandacht

28. Februar, Reminiszerer
08.30 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)
10.00 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)
*Kollekte: Fastenaktion
„Für einander eintreten“*

QR-Code für die Gottesdienste auf
TV-Oberfranken:



3. März, Mittwoch
19.00 Uhr **Stadtkirche** (Bauer)
Gottesdienst mit Konfirmanden

7. März, Okuli
10.15 Uhr **Holenbrunn** (Göpfert)
14.00 Uhr **Stadtkirche** (Bauer)
Einführung Pfr. H.-Ch. Neiber
Kollekte: Konfirmandenarbeit

10. März, Mittwoch
19.00 Uhr **Gemeindehaus** (Göpfert)
3. Passionsandacht

14. März, Laetare
08.30 Uhr **Stadtkirche** (Bauer)
11.15 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)
Sonntagsinsel
*Kollekte: Kirchlicher Dienst an
Frauen und Müttern*

17. März, Mittwoch
19.00 Uhr **Gemeindehaus** (Neiber)
4. Passionsandacht

21. März, Judika
08.30 Uhr **Stadtkirche** (Neiber)
10.00 Uhr **Stadtkirche** (Neiber)
10.15 Uhr **Holenbrunn** (Göpfert)
*Kollekte: Diakonisches Werk
Bayern I*

24. März, Mittwoch
19.00 Uhr **Gemeindehaus** (Böhringer)
5. Passionsandacht

28. März, Palmarum
08.30 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)
10.00 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)
10.15 Uhr **Holenbrunn** (Göpfert)
*Kollekte: Theologische
Ausbildung in Bayern*

31. März, Mittwoch
19.00 Uhr **Gemeindehaus** (Bauer)
6. Passionsandacht

Gottesdienste

Im Februar und März wird kein Abendmahl gefeiert.